

## Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt 37,8 Mio. € (Vorjahr 31,0 Mio. €). Davon entfielen 15,2 Mio. € auf den Bereich Netz und 20,5 Mio. € auf den Bereich Liegenschaften. 2,1 Mio. € waren spartenübergreifend.

Im Bereich Netz entfiel der Großteil der Investitionen auf Stellwerkserneuerungen und den zweigleisigen Ausbau der Linie 18, die Modernisierung der Bahnsteige und den Ersatz des Oberbaus. Im Bereich Liegenschaften investierte die HGK weiter in die Errichtung des Terminals im Kölner Norden. Bei den spartenübergreifenden Investitionen standen die Modernisierung des Rechenzentrums und Hard- bzw. Softwareinvestitionen im Vordergrund.

Die HGK hat ihre Vorjahresprognose bei den Investitionen nicht vollständig erreicht. Das lag im Wesentlichen daran, dass der Kauf des Grundstückes Industriepark Nord verschoben wurde und sich die Bautätigkeiten für den KV Nord und im Bereich Netz zeitlich verzögert haben. Auch konnten Verhandlungen zu Verträgen bei Kreuzungsmaßnahmen nicht abgeschlossen werden. Ebenso hemmen nicht planbare Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren Investitionen.